

Bericht über den 77. Bundestag in Volkach

Bei herrlichem Frühlingswetter fand dieses Jahr der 77. Bundestag des FRANKENBUNDES in dem idyllisch am Main gelegenen Weinort Volkach statt. Ausgerichtet hatte ihn der erst 2004 dem FRANKENBUND beigetretene Heimatverein Volkacher Mainschleife e.V. mit seinen beiden rührigen Vorsitzenden Herrn Meyer und Frau Dr. Feuerbach, die beide mit ihren Ehepartnern alles bestens organisiert hatten und die Ankommenden mit Kaffee und Gebäck willkommen hießen.

Pünktlich konnte der 1. Vorsitzende Herr Dr. Beinhofer den Festakt um 10.30 Uhr im Museum Barockscheune eröffnen und zahlreiche Prominenz aus Politik und Kultur begrüßen. Die Barockscheune – ein stattliches Gebäude aus dem Jahr 1714 mit freigelegtem Muschelkalkmauerwerk – war erst im letzten Jahr von der Stadt Volkach zu einem Veranstaltungsort umgebaut worden und bot nun festlich geschmückt einen sehr stimmungsvollen Rahmen für die Veranstaltung. Nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen FRANKENBUND-Mitglieder und Gäste durch den 1. Bürgermeister der Stadt Volkach Herr Peter Kornell folgte der mit Spannung

erwartete Festvortrag von Herrn Professor Dirk Götschmann mit dem etwas provokanten Titel: 200 Jahre Königreich Bayern – für Franken Grund zu feiern? (Für alle, die ihn nicht hören konnten, ist er in diesem Heft abgedruckt.)

Ihm schloß sich eine Ehrung an, die die Bundesleitung schon lange geplant hatte. Die beiden Bundesvorsitzenden überreichten Herrn Paul Miltenberger, dem langjährigen Vorsitzenden der Gruppe Würzburg, das Große Goldene Bundesabzeichen mitsamt Urkunde. Herrn Miltenberger wurde hiermit für sein jahrzehntelanges Engagement für die FRANKENBUND-Gruppe Würzburg und den Gesamtbund gedankt. 1972 der FRANKENBUND-Gruppe Würzburg beigetreten, wurde ihm bereits ein Jahr später ein erstes Amt übertragen; diesem folgten weitere Ver-



Der Festakt im Museum Barockscheune





Herr Miltenberger wird geehrt

pflichtungen, bis er 1995 zum 1. Vorsitzenden der Gruppe gewählt wurde – ein Amt, das er zehn Jahre innehatte. In dieser Zeit verzeichnete die Würzburger Gruppe einen enormen Aufschwung, der sicherlich eine Folge des alljährlich sehr vielfältigen und umfangreichen Programmes und Herrn Miltenbergers unermüdlichen Einsatzes für ein gutes Gelingen der Veranstaltungen war. Mit gleichem Elan setzte er sich in dieser Zeit auch für den Gesamtbund ein. So organisierte er im Jahre 2004 den Bundestag in Würzburg. Stets war er auf Bundestagen und Bundesbeiratssitzungen anwesend und dokumentierte mit seinem Fotoapparat den Ablauf der Ereignisse. Ferner führte er Jahr für Jahr den Jahresabschluß für die Buchhaltung durch, und wer – wie die kassenführenden Gruppen – je einen Blick in dieses umfangreiche Zahlenwerk getan hat, kann erahnen, wie viel Arbeit, Zeit und Sorgfalt jedes Mal dahintersteckte.

Der sehr kurzweilige Festakt klang aus mit dem Schlußwort des 2. Vorsitzenden Herrn Dipl.-Ing. Haas, der sich bei den beiden Vorsitzenden des ausrichtenden Vereins, Herrn Meyer und Frau Dr. Feuerbach, mit einem

Präsent für die gelungene Ausrichtung der Festveranstaltung bedankte. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von dem Klarinettenquartett der Musikschule Volkach. Sarah Fröhlich, Isabelle Gabriel, Christin Ungemach und Julia Utz erfreuten die Zuhörer mit beschwingt vorgetragenen Stücken von Claire Grundman und Johann Dussek.

Nach dem Mittagessen führte Herr Meyer die Delegierten durch den Ort und zeigte die zahlreichen Sehenswürdigkeiten rund um den Marktplatz. Für Nichtdelegierte wurden Führungen angeboten durch den Ort, auf den Kirchberg zur spätgotischen Wallfahrtskirche „Maria im Weingarten“ mit der sog. „Volkacher Madonna“, zur Kartause Marienbrück in Astheim auf das gegenüberliegende Mainufer wie auch durch das Museum Barckscheune, in dem u.a. das aus dem Jahre 1504 stammende reich bebilderte „Salbuch“, eine bedeutende Handschrift mit Aufzeichnungen zum Volkacher Stadtrecht, wieder ausgestellt war.

Die Delegierten trafen sich anschließend im Schelfenhaus, einem 1719/20 von dem Volkacher Ratsherr Johann Georg Adam



Stadtführung

Schelf errichteten Barockpalais, zur sehr gut besuchten nachmittäglichen Sitzung. Zu Beginn dankte der 1. Vorsitzende Herr Dr. Beinhofer dem Heimatverein Volkacher Maineschleife und seinem Vorsitzenden Herrn Meyer für die großzügige Bewirtung und übermittelte dem letzjährigen Ausrichter des Bundestages Herrn Dr. Dieterle Genesungswünsche.

Aus dem den Gruppen vorgelegten Bericht der Bundesleitung für das Jahr 2005 griff der 1. Vorsitzende einige markante Ereignisse heraus. Hierzu gehörte

- die vorübergehende Auflösung der Bundesgeschäftsstelle wegen Sanierungsarbeiten im Haus Hofstraße 3,
- die mit Hilfe von Mitgliedern der Würzburger FRANKENBUND-Gruppe erfolgreich abgeschlossene Renovierung des Geschäftszimmers,
- konzeptionelle Umänderungen bei der Zeitschrift,
- Einrichtung eines Jugendfonds in Höhe von 3.000 EUR zur Unterstützung der kul-

turellen Arbeit mit Kindern in den Gruppen und angeschlossenen Schulen.

So sehr sich auch der Gesamtbund um ein attraktives Programm und Erscheinungsbild bemüht, so lebt der FRANKENBUND insgesamt vom Engagement der Gruppen. Gern gab Herr Dr. Beinhofer eine Anregung der Vorsitzenden der Gruppe Aschaffenburg Frau Walther weiter, der den Zusammenhalt der FRANKENBUND-Gruppen untereinander stärken könnte: Steht ein Besuch in einem Ort mit einer FRANKENBUND-Gruppe an, dann sollte im Vorfeld Kontakt mit dieser Gruppe aufgenommen werden, um Möglichkeiten zu einem Treffen auszuloten.

Anschließend stellte der Bundesschatzmeister Herr Stangl den Kassenprüfungsbericht vor, der auf einigen Posten Kostenreduzierungen verzeichnet; auf Antrag des Kassenprüfers Herrn Dr. Wolf wurde die Bundesleitung von den Anwesenden einstimmig entlastet. Nach dem Tod von Max Schleifer aus Oberfranken im letzten Jahr war die Stelle im Ältestenrat neu zu besetzen. Dankenswerterweise hatte sich im Vorfeld der frühere 2. Bundesvorsitzende und ehemalige Bezirkstags-

präsident Oberfrankens Herr Edgar Sitzmann bereit erklärt, sich zur Wahl zu stellen; ohne Gegenstimmen und Enthaltungen wurde er gewählt und sitzt nun zusammen mit Herrn Deucker (Unterfranken) und Herrn Dr. Eichhorn (Mittelfranken) in diesem Rat, der nach § 28 der Satzung vom 17. Mai 2003 die „Aufgabe (hat), Meinungsverschiedenheiten zwischen Mitgliedern, die Bundesangelegenheiten betreffen und von erheblicher Bedeutung sind, zu schlichten“.

Das Programm des diesjährigen Fränkischen Seminars stellte Herr Professor Flachenecker in Vertretung für den Seminarleiter Herrn Professor Blessing vor, der leider bei der Sitzung nicht anwesend sein konnte (s. untenstehenden Bericht). Wenn das Fränkische Seminar seinen Zweck erfüllen und auf das Jahresthema 2007 vorbereiten soll, dann kann das nur geschehen, wenn sich die Gruppen an diesem Seminar beteiligen und mindestens einen Vertreter zu dieser Veranstaltung schicken. Gerade wegen seiner Reichhaltig-

keit eignet sich das Thema Wege in Franken sehr gut, von den Gruppen in ihr Jahresprogramm aufgenommen und entsprechend ihren Vorstellungen und Möglichkeiten ausgestaltet zu werden. Für fachliches Hintergrundwissen, mögliche Referenten für Vorträge in den Gruppen und erste Anregungen zur Umsetzung des Themas ist in diesem Seminar gesorgt. Um die Teilnahmegebühren nicht in die Höhe schnellen zu lassen und gleichzeitig den Etat des Gesamtbundes zu entlasten, sucht die Bundesleitung verstärkt nach Sponsoren.

Zur nächsten Bundesbeiratssitzung am 14. Oktober 2006 lud Herr Dr. Diller als Vorsitzender des Historischen Vereins Landkreis Haßberge nach Haßfurt ein und gab schon einmal einen Vorgeschmack auf das Programm. Herr Nägel berichtete als Vorsitzender der FRANKENBUND-Gruppe Forchheim von der Bereitschaft seiner Gruppe, den 78. Bundestag im kommenden Jahr zu organisieren, Frau Gillmeister-Geisenhof, neue



Delegiertenversammlung im Schelfenhaus

Vorsitzende der Gruppe Weißenburg, erklärte sich im Namen ihrer Gruppe bereit, die 60. Bundesbeiratstagung in Weißenburg auszurichten. Der vorgeschlagene Termin (13. Oktober 2007) muß jedoch noch mit der Stadt abgeklärt werden.

Längere Zeit nahm die Diskussion über das Fränkische Seminar 2007 ein, denn es galt über Thema, Ort und Seminardauer zu entscheiden. Das vorgeschlagene Thema Frauen in Franken wurde einstimmig angenommen und die Dauer der Tagung auf anderthalb Tage (freitagnachmittags bis samstagabends) festgelegt. Ein geeignetes Tagungshaus wird noch gesucht.

Ein letzter Tagespunkt befaßte sich mit dem *Tag der Franken* am 2. Juli 2006 in Nürnberg. Kurz erläuterte der 1. Vorsitzende die Hintergründe dieser Veranstaltung, die nach einigem Hin und Her nun in der Obhut des Bezirks Mittelfranken liegt und zentral in Nürnberg begangen werden soll. Trotz Bedenken gegen den Termin (Gründungstag

des fränkischen Reichskreises) und die zentrale Gestaltung statt eines dezentral in ganz Franken zu feiernden Tages herrschte Einigkeit darin, daß der FRANKENBUND bei dieser Veranstaltung Flagge zeigen soll. Geplant ist - nach Angaben des Vorsitzenden der Gruppe Nürnberg Herrn Wörlein - vom Ausrichter die Errichtung eines Festzeltes für einen Festakt am Morgen und dreier kleinerer Zelte, in denen sich tagsüber neben Trachtengruppen und der Volksmusik auch kulturelle Einrichtungen vorstellen können. In einem dieser Zelte soll der FRANKENBUND einen Stand mit entsprechendem Info-material über die Programme der FRANKENBUND-Gruppen einrichten, um Interessierte über Ziele und Aktivitäten des Bundes zu unterrichten. Betreut wird dieser Stand von Mitgliedern mittelfränkischer FRANKENBUND-Gruppen.

Zum Abschluß wünschte der 1. Bundesvorsitzende allen Gruppen eine erfolgreiche Arbeit und allen Delegierten einen guten Nachhauseweg.

Termine

in 2006:

46. Fränkische Seminar: 22.–24. September 2006 (s. Seiten 162/63)
59. Bundesbeiratstagung: 14. Oktober 2006 in Haßfurt

in 2007:

78. Bundestag : 05.05.2007 in Forchheim
47. Fränkische Seminar : 21.–22. September 2007 zum Thema: Frauen in Franken
60. Bundesbeiratstagung: 13.(?) Oktober 2007 in Weißenburg